

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 56 (1952-1953)
Heft: 21

Artikel: Heimat-Erde
Autor: Hägni, Rudolf
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-672404>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Heimat, du hegst uns alle
 wie eine Mutter ihr Kind,
 ziehst uns liebend ans Herz
 und bietest uns Obdach und Schutz,
 lächelst uns freundlich an
 im Glanz deiner Flüsse und Seen,
 tröstest und stimmst uns heiter
 mit dem Grün deiner Fluren und Auen,
 und die Stille der Wälder
 erquickt die Seele und sänftigt
 den Sturm in der tobenden Brust.
 Der Aufschwung der Gipfel und Gräte
 weckt erhab'ne Gefühle
 und Gedanken in uns,
 und die Hoheit der ewigen Firne
 erfüllt mit Ehrfurcht das Herz. —
 Alles verdanken wir dir, heilige Heimerde!
 Den Leib erquickst du und nährst du,
 spendest Brot und Wein.
 Aus deiner Scholle gebildet
 hat der Schöpfer den Leib,
 und wieder zu Erde zerfällt er,
 wenn seine Zeit erfüllt ist.

Grab und fruchtbarer Schoss

in einem bist du uns, Heimat!

In allem sind wir dein Kind:

Weich wie die Ackerkrume,

die den Samen empfängt,

und hart wie der kantige Fels,

der den Stürmen die Stirne bietet

und Donner und Blitzen trotzt!

Heimat=

Erde

Rudolf Hägni

Mein Land

Bruder, reich mir deine Hand,
 Nur die Einigkeit macht stark und gross.
 Trägt auch jeder anderes Gewand:
 Kinder sind wir aus dem einen Schoss.

In vier Strömen nährt der Berg das Land,
 In vier Stämmen ragt dein Lebensbaum.
 In vier Sprachen widerhallt der Raum:
 Ueber allen ruht die eine Hand.

Nacht und Not entstieg der erste Bund
 Sieghaft wie ein Sternbild aus dem Meer,
 Waren auch die Scheunen schmal und leer:
 Freiheitsdämmer hing um Stirn und Mund.

Gott, o Herr, erhalte dieses Haus!
 Stähle uns den Mut in letzter Stund.
 Schliess uns nicht von deiner Gnade aus:
 Dir allein gehorchen Grat und Grund.

Arnold Burgauer